

# Erstes Inklusionsspielgerät für Kinder in Betrieb

Neuer Pausenhof der Burgschule in Hegnach am 8. November nach Umbauarbeiten eröffnet

**Der Hof der Hegnacher Burgschule wird von etwa 190 Schülerinnen und Schülern, aber auch von Kindern aus der Nachbarschaft intensiv genutzt. Nach umfassenden Sanierungsarbeiten wurde er am Mittwoch, 8. November 2023, seiner Bestimmung übergeben – mitsamt einem Karussell, das die Inklusion von Kindern fördert.**

Strahlende Kinderaugen verfolgten das Durchschneiden des Bandes. Dann liefen die Schülerinnen und Schüler fröhlich rufend zu den neuen Spielgeräten. Trampolin, Karussell, Kletterstangen und Slackline waren in Windeseile besetzt. Auch Ortsvorsteherin Kerstin Muhler war bei der Eröffnung anwesend und freute sich ebenso wie Schulleiterin Elke Kienzle-Simon

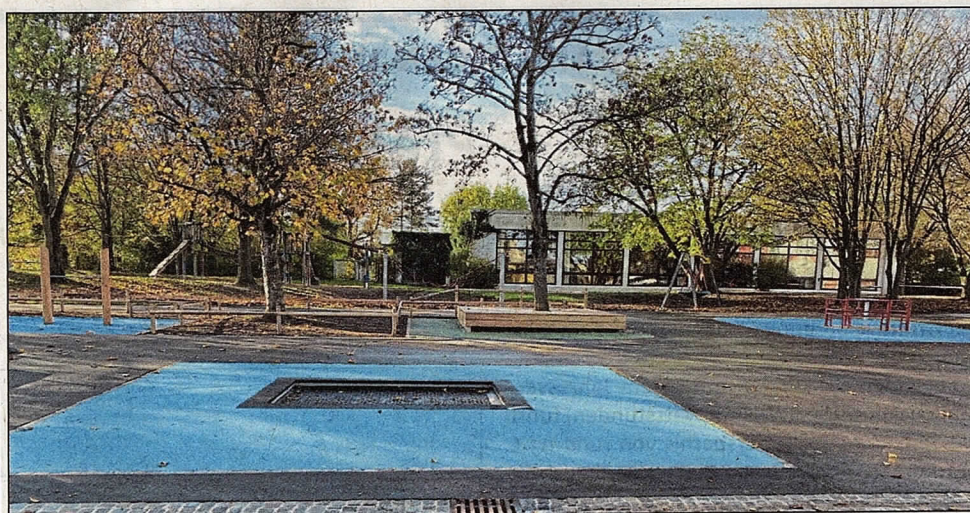
über diese gelungene Aktion. Die Kinder dankten mit einem super Applaus für die Bereicherung des Pausenhofs.

Mehrere attraktive Spielgeräte, ein neues Dreifachreck, ein großes Bodentrampolin und eine festinstallierte Slackline wurden in den Schulhof integriert. Als Fallschutzbelag dient ein fugenloser Gummibelag, eingefärbt in verschiedenen Grün- und Blautönen. Durch ein großes Sitzpodest aus Holz unter einem Bestandsbaum und eine lange Hockerbank beim Trampolin wurden Sitzmöglichkeiten geschaffen. Die Fallschutzplatten bei der Kletterwand wurden ebenfalls durch einen fugenlosen Fallschutzbelag ersetzt. Der Zugang in den Innenhof des Schulgebäudes wurde verbreitert. Eine kleine Stützmauer neben dem Weg fängt das abfallende Gelände ab und kann zusätzlich zum Sitzen genutzt werden. Die Asphaltdecke im unteren Pausenhof wurde erneuert. Die

Schottertragschicht wurde nur dort ergänzt, wo dies technisch erforderlich war. Da der Pausenhof ebenso als Fahrradübungsplatz genutzt wird, wurde auch die „Fahrbahnmarkierung“ neu aufgebracht.

Die Entwässerung des unteren Pausenhofs und eines Teils des oberen Pausenhofs wurde als oberflächliche Versickerung des Regenwassers innerhalb des Grundstückes hergestellt, um damit ein nachhaltiges Regenwassermanagement und eine grundwasserwirksame Entsiegelung von circa 1 400 Quadratmetern Fläche zu erzielen.

Die Voraussetzungen hierfür waren sehr günstig: Aufgrund des großzügigen Außengeländes der Schule sind geeignete Flächen als Rigolenbereiche vorhanden. Außerdem verläuft das Gefälle so, dass im Extremfall keine Beeinträchtigung der Gebäude und der Nachbargrundstücke entstehen kann, da die Wiesenflä-



Der Schulhof der Burgschule in Hegnach wurde saniert und mit neuen Spielgeräten versehen, u. a. dem ersten inklusiven Karussell (s. rechts hinten). Foto: Lenk

chen die tiefsten Bereiche im Grundstück darstellen. Im Extremfall würde überschüssiges Wasser in die Straßentwässerung der Burg-

straße überlaufen. Die Gesamtkosten der Sanierung und Umgestaltung beliefen sich auf etwa 317 500 Euro.